

**RS OGH 2004/3/12 8ObA5/04z,
9ObA2/04s, 8ObA42/08x,
9ObA91/08k, 9ObA43/10d,
9ObA106/09t, 9ObA102/10f**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.03.2004

Norm

HVertrG §24 Abs3 Z1

Rechtssatz

Bei Kündigung durch den Handelsvertreter muss dieser zur Wahrung des Ausgleichsanspruchs nicht darauf hinweisen, dass er die Kündigung aus dem Unternehmer zurechenbaren Umständen erklärt hat.

Entscheidungstexte

- 8 ObA 5/04z
Entscheidungstext OGH 12.03.2004 8 ObA 5/04z
- 9 ObA 2/04s
Entscheidungstext OGH 26.05.2004 9 ObA 2/04s
Auch; Beisatz: Der österreichischen Rechtsordnung ist nicht zu entnehmen, dass Kündigungen oder vorzeitige Auflösungen von Vertragsverhältnissen schon im Zeitpunkt der Auflösungserklärung ausdrücklich begründet werden müssen, zumal eine solche Begründungspflicht auch dem - allgemein anerkannten - "Nachschieben" von Kündigungs- oder Auflösungsgründen entgegensteht. (T1); Veröff: SZ 2004/86
- 8 ObA 42/08x
Entscheidungstext OGH 13.11.2008 8 ObA 42/08x
- 9 ObA 91/08k
Entscheidungstext OGH 30.09.2009 9 ObA 91/08k
- 9 ObA 43/10d
Entscheidungstext OGH 11.05.2010 9 ObA 43/10d
Vgl; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Kündigung des Handelsvertreters durch den Unternehmer. (T2)
- 9 ObA 106/09t
Entscheidungstext OGH 30.06.2010 9 ObA 106/09t
- 9 ObA 102/10f
Entscheidungstext OGH 21.01.2011 9 ObA 102/10f

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2004:RS0118824

Im RIS seit

11.04.2004

Zuletzt aktualisiert am

14.03.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at